

Neuhausen : aktuell



Nummer 39 | Donnerstag | 24. September 2026

Serie „Unsere Bürgertreffs“ Teil 4 – Der Bürgertreff im Ostertagshof (1/2)

Mehr als 100 Volunteers engagieren sich in 26 Initiativen

Der Bürgertreff im Ostertagshof wurde 1997 als Plattform für Begegnung und freiwilliges Engagement gegründet. Im selben Jahr entstanden erste Initiativen. Der heutige Gebäudekomplex mit Betreutem Wohnen wurde Mitte der 1990er Jahre fertiggestellt und eingeweiht. Zuvor stand auf dem Gelände der ehemalige Erblehenhof Ostertagshof. Erstmals erwähnt wurde er im 15. Jahrhundert. Viele Akteure bespielen heute den „Ostertagshof“: die Kirchliche Sozialstation, die Kita Nesthäkchen, die Kommunale Beratungsstelle für Ältere und pflegebedürftige Menschen, das Betreute Wohnen und schließlich der Bürgertreff im Ostertagshof. Hauptamtliche Leiterin des Bürgertreffs im Ostertagshof (BT OTH) ist Magdalena Heinrichs, unterstützt wird sie unter anderem von dem ebenfalls hauptamtlichen Mitarbeiter Bodo Wegenast.

Genutzt wird der Bürgertreff OTH aktuell von mehr als 100 Volunteers in 26 Initiativen in den drei Bereichen Hilfe & Unterstützung, Kontakt & Interessen, Kunst & Kultur. Zudem ist es ein Haus der Begegnung, unter anderem bei Konzerten. Auch externe ehrenamtliche Gruppen nutzen die Räumlichkeiten. Zum Beispiel der MGv, die Tageseltern, Ortsverbände oder Fraktionen, Krabbel- und Elterngruppen. Der Bürgertreff im Ostertagshof kann nicht für private Veranstaltungen gemietet werden. Der Bürgertreff OTH ist eine der beiden Drehscheiben für bürgerschaftliches Engagement in Neuhausen, allerdings mit mehr Raumkapazität als der Bürgertreff im Quartier für Generationen. In den beiden Bürgertreffs gibt es unterschiedliche Schwerpunkte, aber in mehreren Themenbereichen auch eine sehr enge Zusammenarbeit. Die Leitung des Bürgertreffs macht Netzwerkarbeit, koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Wünsche und Bedarfe der Initiativen, unterstützt Ehrenamtliche und entwickelt gemeinsam mit den Volunteers neue Initiativen und Projekte. Außerdem ist sie für die Akquise neuer Ehrenamtlicher, das Veranstaltungsmanagement und die Organisation der Belegung der Räume verantwortlich.

Die Initiativen

Es gibt eine Vielzahl an Angeboten, die von jedem Einwohner genutzt werden können, darunter Freizeit- und Begegnungsangebote. Oder Treffpunkte für unterschiedliche Zielgruppen wie etwa den Mittagstisch für Ältere, das Sprachcafé für Deutschlernende, das Mal- und Bastelangebot Farbmonster für 3- bis 6-Jährige oder das Café Jahreszeiten. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Hilfs- und Unterstützungsangebote: zum Beispiel Hilfe im Schriftverkehr, das Reparaturcafé, der Wunschbaum und neu ab Oktober die Digital-Lotsen. Die Initiativen werden in separaten Artikeln ausführlicher vorgestellt, auf der Homepage finden Sie immer eine aktuelle Übersicht aller Initiativen.

Veranstaltungen

Zu den Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Bürgertreff wird zum Ort der Begegnung und des Austausches. Geworben wird für sie auf der gemeinsamen Homepage der Bürgertreffs www.buergertreffs-neuhausen.de und regelmäßig im Mitteilungsblatt. Jedes Jahr finden zwei bis drei Kunstausstellungen mit einer Vernissage, Künstlergesprächen oder teilweise auch Workshops statt, zudem Vorträge zu den verschiedensten Themen und Konzerte, beispielsweise mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule. Besondere Highlights sind der Fleckenherbst und der Fasnetsdienstag, die gemeinsam mit einer großen Zahl an Volunteers vorbereitet und durchgeführt werden.

Viele Themen für Ältere – aber nicht nur

Es gibt viele Themen für Ältere im Bürgertreff im Ostertagshof – aber nicht nur. „Es gibt eine gewisse Konzentration auf das Thema ‚Gutes Leben im Alter‘, allein schon wegen der Nachbarschaft zum Betreuten Wohnen und der Kommunalen Beratungsstelle für Ältere“, so Magdalena Heinrichs. Es werden viele Veranstaltungen für Ältere angeboten und auch der „Runde Tisch für die Belange von älteren Menschen“ findet in den Räumen des Bürgertreffs OTH statt. Aber es gibt auch viele Veranstaltungen für Menschen aller Generationen oder spezielle Angebote für Jüngere.

Themenschwerpunkte des nächsten Artikels sind die Volunteersgrundsätze und das Selbstverständnis, die Struktur und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Leitung Bürgertreff im Ostertagshof:

Magdalena Heinrichs, Telefon 07158 940933 oder per E-Mail: buergertreff-OTH@neuhausen-fildern.de.



Bürgerservice

Unser Service für Sie:

Bürgermeisteramt Neuhausen
Schlossplatz 1
73765 Neuhausen auf den Fildern
Tel. 07158 1700-0
Fax: 07158 1700-77
info@neuhausen-fildern.de
www.neuhausen-fildern.de

Wir sind für Sie da:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr, dienstags zusätzlich 14.00 bis 18.00 Uhr. Gerne können Sie einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Öffnungszeiten Bürgerbüro

ohne Termin:

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro

mit Termin:

Montag 8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung:

Tel. 07158 1700-18 / -19 / -20 / -21
buergerbuero@neuhausen-fildern.de
www.terminland.de/neuhausen-fildern

Bezugspreis Amtsblatt:

Das Abonnement von „Neuhausen: aktuell“ kostet pro Halbjahr 33,45 €.

Inhaltsübersicht

In dieser Ausgabe:

■ Aktuelles aus Neuhausen	3
■ Bereitschaftsdienste	6
■ Müllkalender	6
■ Aus den Sitzungen	8
■ Verschenkbörse	15
■ Suchen & Finden	16
■ Fundsachen	16
■ Verkehrsinfo	--
■ Amtliche Bekanntmachungen	16
■ Landkreis Esslingen	16
■ Standesamtliche Mitteilungen	18
■ Jubiläen	--
■ Standpunkte im Gemeinderat	--
■ Soziale Dienste	18
■ Mitteilungen der Polizei	--
■ Bildung	20
■ Jugendzentrum	24
■ Ostertagshof	25
■ Kirchen	25
■ Parteien	29
■ Rettungsdienste	31
■ Vereine	31
■ Überörtliche Vereine	43
■ Jahrgänge	43
■ Sonstiges	43

Notrufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Polizeinotruf	110
Polizeiposten Neuhausen	9516-0
Polizeirevier	
Filderstadt-Bernhausen	0711 70913
Wasserleitungsschaden	0800 3629497
Netze BW	
Service Neuhausen	07158 9019-0
Störungsannahme	
- Strom	0800 3629477
- Erdgas	0800 3629447

Wichtige Informationen

Termine

Bürgerbüro und Standesamt

Termine für das Bürgerbüro und das Standesamt können Sie online buchen. Den entsprechenden Link finden Sie auf unserer Homepage (www.neuhausen-fildern.de). Termine für das Bürgerbüro erhalten Sie auch unter den Durchwahlnummern 07158 1700-18, -19, -20 oder -21. Dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr und am Donnerstagvormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr benötigen Sie im Bürgerbüro keinen Termin. Allerdings ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Aktuelle Stellenangebote

Bei der Gemeinde Neuhausen auf den Fildern sind folgende Stellen zu besetzen:

- Jugendbegleiter (m/w/d) für die Mozartschule und Schule am Egelsee
- Plätze für die Praxisphase Bachelor of Arts/Public Management (m/w/d)

Detaillierte Informationen finden Sie unter <https://www.neuhausen-fildern.de/Stellenangebote>. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Fundsachen Freibad

Die Fundsachen aus dem Freibad können bis Ende Oktober am Empfang des Rathauses abgeholt werden.

Gefunden wurden unter anderem Handtücher, Brillen und Kleidungsstücke.

Veranstaltungen

26.9.: Kindergarten Horber Wald Sortierter Kindersachenbasar
Ev. Gemeindezentrum
2. / 3. / 9. / 10.10.: MG
Jubiläumskonzert 25 Jahre Mix Dur Egelsee-Festhalle
4.10.: Kath. Kirchengemeinde Erntedankandacht
Liebfrauenkapelle
4.10.: Kath. Kirchengemeinde Filmpalast
Kath. Gemeindehaus
8.10.: Kath. Kirchengemeinde Bunter Herbstnachmittag für Senioren
Kath. Gemeindehaus
10.10.: Geschichte & Kultur Jubiläumskonzert
Kath. Gemeindehaus
10.10.: Kunstverein Ausstellungseröffnung
Projektraum
10.10.: FFW – Hauptübung Festplatz
11.10.: BDS – Fleckenherbst Ortszentrum
17.10.: Musikschule 50-jähriges Jubiläum
Egelsee-Festhalle
18.10.: Kath. Kirchengemeinde Neuhauser Orgelkonzert-Reihe
Kath. Kirche
22.10.: Gemeinde Neuhausen Informationsveranstaltung
Wärmepumpen
Egelsee-Festhalle
27.10.: Gemeinde Neuhausen Krämermarkt
Schlossplatz

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Neuhausen auf den Fildern

Verlag: NUSSBAUM Medien, Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Ingo Hacker, Schlossplatz 1, 73765 Neuhausen auf den Fildern, o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss: i. d. R. dienstags, 11 Uhr

Redaktion: Elke Eberle, Tel. 07158 1700-28

Ansprechpartnerin für Vereine, Kirchen und Institutionen: Melanie Hofmann, Tel. 07158 1700-56, aktuell@neuhausen-fildern.de

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: NUSSBAUM Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, <https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Verbesserung für Radfahrende zwischen Stuttgart-Plieningen und Filderstadt-Bernhausen

Ertüchtigung der östlichen Flughafenumfahrung für den Radverkehr

Ab dem 28. September 2026 werden die landwirtschaftlichen Wege der östlichen Flughafenumfahrung zwischen Stuttgart-Plieningen und Filderstadt-Bernhausen in zwei Bauabschnitten für den Radverkehr ertüchtigt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember 2026; während der Bauzeit werden die betroffenen Wirtschaftswege voll gesperrt und eine Umleitung für Radfahrende eingerichtet.

Ziel der Maßnahme ist es, die bisher wenig geeignete Verbindung durch den Flughafentunnel zu entlasten und eine attraktivere sowie besser befahrbare Radroute zu schaffen. Detaillierte Informationen hierzu sind auf der Webseite des Regierungspräsidiums Stuttgart unter www.rp-stuttgart.de zu finden.



Evangel. Kindergarten "Harbor World"



SORTIERTER KINDERSACHENMARKT

am Samstag, 26. September 2026
von 13.30 bis 15.30 Uhr



Weitere Informationen
und Anmeldung für Verkäufer:
neuhausen.unserbasar.de

Ab 13.00 Uhr Einlass für
Schwangere mit Mutterpass und
einer Begleitperson



Evangelisches Gemeindezentrum,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 7,
Neuhausen auf den Fildern

Anmeldung bis 3. Oktober 2026 unter:
mail.deckenflohmktneuhausen@gmx.de

Achtung - Aufgepasst!
Der traditionelle Deckenflohmarkt für Spielsachen
auf dem Fleckenherbst am 11.10.26 findet auch in diesem
Jahr
vor der Kinder- und Jugendhilfe und dem Samariterstift
in der Kirchstr. 17 und Kirchstr. 19 statt.



Wasser-/Abwassergebühren

3. Abschlag fällig am 15. Oktober

Am 15. Oktober ist der 3. Abschlag für die Wasser-/Abwassergebühren fällig.

Wir bitten alle Selbstzahler um Beachtung, da bei einer verspäteten Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Bei den Zahlungspflichtigen, die der Gemeindekasse Neuhausen eine Einzugsermächtigung oder ein SEPA-Basislastschriftmandat erteilt haben, wird der fällige Betrag pünktlich zum Fälligkeitstermin eingezogen. Bitte sorgen Sie für eine Deckung Ihrer Konten.

Da auch wir nicht gerne Mahnungen verschicken, empfehlen wir allen Selbstzahlern, ein SEPA-Basislastschriftmandat zu erteilen. Sie vermeiden damit den Ärger über unnötige Mahngebühren und vergessen keinen Zahlungstermin.



Sie können Ihr SEPA-Lastschriftmandat
jetzt auch bequem online erteilen.

Nutzen Sie dazu unser digitales Formular auf
der Homepage (www.neuhausen-fildern.de)
oder scannen Sie einfach den QR-Code, um
direkt zur Online-Maske zu gelangen.

SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger

Name, Vorname/Firma: Gemeinde Neuhausen auf den Fildern

Straße und Hausnummer: Schloßplatz 1

Postleitzahl und Ort: 73765 Neuhausen auf den Fildern

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE79 ZZZ0 0000 2260 12

Mandatsreferenz (Buchungszeichen):

Ich ermächtige/Wir ermächtigen den obengenannten Zahlungsempfänger,

☐

einmalige Zahlung

☐

wiederkehrende Zahlungen

von meinem/unserem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von oben genannten Zahlungsempfänger auf mein Konto
gezogene(n) Lastschrift(en) einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des
belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name, Vorname/Firma: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Kreditinstitut (Name): _____

BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum

Unterschriften

Bürgertreff

im Ostertagshof

gemeinsam aktiv



Wochenübersicht

der öffentlichen Veranstaltungen

Freitag, 25.09.2026

15.30 Uhr Reparatur-Café

Samstag, 26.09.2026

10.00 Uhr Farbmonster

14.30 Uhr VdK-Kaffee

Montag, 28.09.2026

14.00 Uhr Unterstützung im Schriftverkehr

Dienstag, 29.09.2026

10.00 Uhr Vortrag: „Psychische Störungen im Alter“

18.00 Uhr Schachfreunde Neuhausen

19.00 Uhr Klöppelrunde

Mittwoch, 30.09.2026

12.00 Uhr Mittagstisch
(mit vorheriger Anmeldung)

14.30 Uhr Mandala malen

17.00 Uhr Beratung Patientenverfügung
(mit vorheriger Terminvereinbarung)

Donnerstag, 01.10.2026

09.30 Uhr Krabbelgruppe Kl. Entdecker

13.30 Uhr Spiele-Treff

16.00 Uhr OTH-Chor

Praxisreihe „Stark im Ehrenamt und Alltag!“

Ab Herbst 2026 bieten die beiden Neuhausener Bürgertreffs die neue Praxisreihe **„Stark im Ehrenamt und Alltag!“** an. In abwechslungsreichen Veranstaltungen geht es um praktische Impulse und hilfreiches Wissen rund um **Soziales, Kommunikation, Unterstützung und Wohlbefinden**.

Das Angebot richtet sich an ehrenamtlich Engagierte – **interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ebenfalls herzlich willkommen!**

Erste Veranstaltung der Praxisreihe:
„Stark im Ehrenamt und Alltag!“

**Psychische Störungen im Alter:
Verstehen, wahrnehmen, begleiten**

Dienstag, 29.09.2026, 10 Uhr

Vergesslichkeit, sozialer Rückzug oder Sucht im Alter verunsichern oft das Umfeld. Wie können Angehörige, Ehrenamtliche und Nachbarn Warnsignale richtig deuten und Betroffene unterstützen?

Dieser Vortrag bietet Ihnen verständliches Basiswissen zu Demenz, Depression, Sucht sowie wahnhaften Störungen und liefert praktische Tipps für den Alltag. Bringen Sie gerne Ihre eigenen Fragen und Fallbeispiele für den anschließenden Austausch mit!

Referentin: Kerstin Schmid, Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen (SOFA), Landratsamt Esslingen.

Auftaktveranstaltung der Digital-Lotsen

Dienstag, 06.10.2026, 10 Uhr

„Digital fit im Alter – mittendrin im Leben“

Die Digital-Lotsen des Kreissenorenrats Esslingen e.V. bieten ab Oktober regelmäßig eine Beratung für ältere Menschen an.

Viele Ältere möchten an der digitalen Welt teilhaben, fühlen sich aber unsicher oder haben Fragen zum Umgang mit Handy/Smartphone und Tablet. Hier helfen die Digital-Lotsen, die Sie gerne begleiten und beraten.

Bei diesem Kooperationsprojekt ist der Kreissenorenrat Esslingen e.V. Projektträger und der Bürgertreff im Ostertagshof Projektpartner.

Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt auf:
Kreissenorenrat Esslingen e.V., Tel. 0176 83708364,
info@ksr-es.de oder Bürgertreff im Ostertagshof, Tel. 07158 940933, E-Mail: heinrichs@neuhausen-fildern.de

Das
Salonorchester Filderstadt
präsentiert:

Spiel mir das Lied von Hollywood

Großes Kino für die Ohren

Fr. 02. Oktober 2026 – 19:00 Uhr

Bürgertreff im Ostertagshof
Bäderstr. 1, 73765 Neuhausen a.d.F.

Chanson Filmmusik
Swing Oldies Tango
Walzer

Leitung: Marcin Niziol
Eintritt frei

Bürgertreff-Büro, Bäderstraße 1, Arbeitstage Di., Mi., Do.

Leiterin des Bürgertreffs: Magdalena Heinrichs

Telefon 07158 940933 / E-Mail: buergertreff-OTH@neuhausen-fildern.de / www.buergertreffs-neuhausen.de

Weitere Informationen unter der Rubrik Ostertagshof.

Sterbefälle

Was tun bei Todesfällen?

Ist der Sterbefall innerhalb Neuhausens eingetreten, muss er beim Standesamt Neuhausen (Rathaus, EG, Zimmer 001 oder 002) durch die Angehörigen oder das beauftragte Bestattungsinstitut angezeigt werden. Bei auswärts Verstorbenen beim Standesamt des jeweiligen Sterbeortes. Außerdem muss ein Todesfall beim Friedhofsamt (Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 003, Tel. 1700-20) gemeldet werden. Liegt der Sterbefall am Wochenende, kann der Beerdigungstermin mit dem jeweiligen Pfarramt festgelegt werden. Der Termin muss aber gleichzeitig mit dem Bestattungsinstitut Dörfler Bestattungen GmbH, Ernst-Sachs-Str. 2, 73207 Plochingen, Tel. 07153 83670, abgesprochen werden.

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung im Notfall

www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxen-finden

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital rund um die Uhr eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen unter der Rufnummer 112 zu rufen ist.

Zentrale Bereitschaftspraxis

für die Fildergemeinden in der Filderklinik, Im Haberschlag 7 Filderstadt-Bonlanden
 Samstag, Sonn- und Feiertage:
 10.00 – 16.00 Uhr
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bringen Sie bitte Ihre Krankenversicherungskarte mit.

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Zuständig ist die zentrale kinder- und jugendärztliche Bereitschaftspraxis und die Notaufnahme für Kinder und Jugendliche am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen:

Montag bis Freitag:
 19.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage:
 9.00 - 22.00 Uhr
 (ohne Voranmeldung)

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche ist unter der **kostenfreien Rufnummer 116117** zu erreichen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter der einheitlichen Telefonnummer 0761 120 120 00 erhalten Sie die Information, welche Zahnarztpraxis in Ihrer Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Bereitschaftsdienst hat. Alternativ finden Sie online den ärztlichen Bereitschaftsdienst: www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Kostenfreie Rufnummer 116117

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Kostenfreie Rufnummer 116117

Frauenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Telefon 0711 3511993

Giftzentrale

Telefon 0761 19240

Tierärztlicher Notdienst

Der Bereitschafts-Notdienst ist zu erfragen unter Telefon 07022 2790692.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstwechsel an Sonn- und Feiertagen um 8:30 Uhr

25.9.: Löwen-Apotheke
 Neuhausen, Bahnhofstr. 4
 Tel. 07158 8261

Rosenau-Apotheke
 Esslingen, Plochinger Str. 81
 Tel. 0711 3154770

26.9.: Paracelsus-Apotheke
 S.-Plieningen, Hochstattstr. 1
 Tel. 0711 454861

Aichwald-Apotheke
 Aichwald-Schanbach, Seestr. 16
 Tel. 0711 364344

27.9.: Filder Apotheke
 Filderstadt-Bernhausen
 Bernhäuser Hauptstr. 7
 Tel. 0711 702507

Schelztor-Apotheke
 Esslingen, Schelztorstr. 42
 Tel. 0711 352141

28.9.: Kronen-Apotheke
 Neuhausen, Marktstr. 3
 Tel. 07158 67000

Aichtal-Apotheke
 Aichtal, Waldenbucher Str. 38
 Tel. 07127 5 0172

29.9.: Apotheke am Rathaus
 Filderstadt-Sielmingen
 Sielminger Hauptstr. 29
 Tel. 07158 9490145

Pliensau-Apotheke
 Esslingen, Oberer Metzgerbach 2
 Tel. 0711 356813

30.9.: Apotheke im Marktkauf
 Ostfildern-Scharnhausen, Liststr. 2
 Tel. 07158 985985

Obertor-Apotheke
 Esslingen, Obertorstr. 41
 Tel. 0711 3969580

1.10.: Apotheke zu den 3 Linden
 Filderstadt-Harthausen
 Harthäuser Hauptstr. 4
 Tel. 07158 985610

Kastell Apotheke im Kaufland
 Wendlingen, Wertstr. 12
 Tel. 07024 8058210

Sie können die Apotheken-Notdienste auch online erfragen:
www.aponet.de

Müllkalender

Abfuhrtermine

Freitag, 25.9.:

Papiertonne

Mittwoch, 30.9.:

Biotonne

Reklamationen bei der Abfuhr/ Abholung von

- **Bio- und Restmülltonnen:**

Fa. ALBA Süd GmbH & Co. KG
 Tel. 0711 3902-48100

- **Gelben Säcken und Tonnen:**

Fa. RMG Rohstoffmanagement GmbH
 Tel. 0800 400-6005

- **Papiertonnen:**

Fa. ALBA Süd GmbH & Co. KG
 Tel. 0711 3902-48100

Öffnungszeiten Recyclinghof und Grünschnittsammelplatz bei der Kleingartenanlage

(Zufahrt Schloßstraße)

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Sperrmüll anliefern ohne Wartezeit?

Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb hilft gerne.
 Tel. 0711 9312-526

QR-Code:

Informations- und Service-App des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Esslingen



JUGEND, HOBBY UND FAMILIEN TURNIER

bei der **TTF Neuhausen**

TTF Tischtennisfreunde Neuhausen/F. 1973 e.V.

GEMEINSAM TISCHTENNIS ERLEBEN!

SPIELEN. SPASS HABEN. ZUSAMMEN SEIN!

SAMSTAG 3. OKTOBER 2026

START 10:00 UHR

SPORTHALLE EGELSEE 2 NEUHAUSEN/F.

TURNIERKLASSEN

KIDS bis 19 Jahre

ERWACHSENE ab 18 Jahren

FAMILIE z. B. Eltern & Kind, Großeltern & Enkel

EINZEL & DOPPEL in allen Klassen

ANMELDUNG bis 02.10.2026

Tim Haseneder
tim-haseneder-t-online.de
0163 4261634

Bitte bei der Anmeldung Namen, Klasse (Einzel/Doppel) und ggf. Familienzugehörigkeit angeben.

TEILNAHME KOSTENLOS!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Ensemble Divertimento

DER MENSCH IN ZEIT UND EWIGKEIT



23.10.2026

Mitwirkende:
Sabine Burkhardt (Flöte)
Andreas Baumann (Klavier)
Dr. Waltraud Falardeau (Rezitation)

Kostensatz: 15€ an der Büchereitheke, oder 18€ am Abend der Veranstaltung

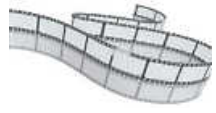
Mediathek  **BEGINN: 19:30 Uhr**

Öffentliche Katholische Bücherei Neuhausen auf den Fildern **ENDE: 21:15 Uhr**



Neuhäuser Filmpalast

im katholischen Gemeindehaus



Sonntag, 4. Oktober 2026
17.00 Uhr

Kultur und Unterhaltung am Sonntag

... zum Abschluss der Freibadsaison zeigen wir einen netten Film, der im Freibad einer Kleinstadt spielt.

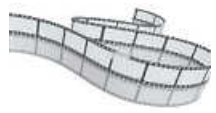
Das örtliche Freibad soll geschlossen werden und stattdessen sollen dort Wohnungen gebaut werden - so die Pläne der Bürgermeisterin. Doch mit viel Einsatz, Einfallsreichtum und Unterstützung verschiedener Gruppierungen und der Badegäste gelingt die Rettung des Freibads.

Eintritt frei

Kath. Gemeindehaus, Klosterstraße 8, Neuhausen/F.

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot. Die Filmtitel können telefonisch erfragt werden.

Veranstalter:
Katholische Kirchengemeinde, St. Petrus und Paulus, Neuhausen/Filder




Bürger-Informations-Telefon

Neuhausen  auf den Fildern

Sie suchen nach einem



Fahrdienst



Reparatur-Café Neuhausen

Hilfe für Reparaturen



Chor

oder ... offenen Ohr

oder ... wissen nicht, wo und wie Sie Hilfe für's alltägliche Leben bekommen können

Die Lösung: Bürger-Informations-Telefon



Telefon: 07158 / 1728619

Di und Do von 9.00 bis 12.00 Uhr

Hilfsbereite Menschen geben Ihnen am Telefon Hinweise, Ratschläge und Lösungsvorschläge



Aus den Sitzungen

Kurzbericht aus der öffentlichen Sitzung des Technik- und Umweltausschusses vom 15.09.2026

Beschlüsse des Technik- und Umweltausschusses in seiner öffentlichen Sitzung am 15.09.2026:

Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport

- Lindenstraße 47/2

Einstimmiger Beschluss:

Das planungsrechtliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport wird gemäß § 36 BauGB i.V.m mit § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Umbau und Nutzungsänderung der Scheune zu Wohnzwecken, Abbruch des Anbaus und Umbau des bestehenden Wohngebäudes

- Esslinger Straße 76

Einstimmiger Beschluss:

Das planungsrechtliche Einvernehmen zum Umbau und Nutzungsänderung der Scheune zu Wohnzwecken, Abbruch des Anbaus und Umbau des bestehenden Wohngebäudes wird gemäß § 36 BauGB i.V.m mit § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Errichtung eines Gartenhauses

- Fliederweg 19

Einstimmiger Beschluss:

Das planungsrechtliche Einvernehmen zur Errichtung eines Gartenhauses wird gemäß § 36 BauGB i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Umbau, Aufstockung und Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes zum Mehrgenerationenhaus

- Wilhelmstraße 13

Einstimmiger Beschluss:

Das planungsrechtliche Einvernehmen zum Umbau, Aufstockung und Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes zum Mehrgenerationenhaus wird gemäß § 36 BauGB i.V.m mit § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Errichtung einer Garage

- Untere Bachstraße 12

Einstimmiger Beschluss:

Das planungsrechtliche Einvernehmen zur Erstellung einer Garage wird gemäß § 36 BauGB i.V.m. § 30 Abs. 3 und § 34 BauGB erteilt.

Umbau Fußweg Marienstraße

- Vergabe

Einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Vergabe der Bauleistungen für den Umbau des Fußwegs Marienstraße einschließlich Rückbau der Treppenanlage an die Firma Porr Verkehrswegebau GmbH – Niederlassung Kirchheim/Teck, Stuttgarter Str. 87, 73230 Kirchheim/Teck mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 166.914,20 € brutto.

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 15.09.2026

Für die Fraktion der FW sprach die Fraktionsvorsitzende Mariela Herzog

Zielrede für das Haushaltsjahr 2027

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker, sehr geehrter Herr Beigeordneter Däschler, sehr geehrter Herr Beigeordneter Hartmann, sehr geehrte Damen und Herren, die Erstellung der Zielrede für das Haushaltsjahr 2027 steht in diesem Jahr unter noch schwierigeren Rahmenbedingungen als in den vergangenen Jahren. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist angespannt, und die Zukunft von Wirtschaft und öffentlichen Finanzen ist von großer Unsicherheit geprägt. Die angespannte finanzielle Lage auf Bundes- und Landesebene kommt unmittelbar bei den Städten und Gemeinden an.

Hinzu kommt eine Entwicklung, die uns als Kommune zunehmend Sorgen bereiten muss.

Die Kritik daran war schon mehrfach zu lesen und kann nicht oft genug wiederholt werden:

Bund und Land beschließen immer neue Aufgaben, Anforderungen und Standards – die Rechnung dafür landet jedoch zunehmend bei den Städten und Gemeinden.

Kinderbetreuung, soziale Aufgaben, gesetzliche Vorgaben, höhere Standards und immer neue Anforderungen an die kommunale Verwaltung verursachen erhebliche Kosten. Kosten, die wir vor Ort nicht einfach wegdiskutieren können und auf deren Entstehung wir häufig nur sehr begrenzten Einfluss haben.

Und genau hier liegt ein grundlegendes Problem unserer kommunalen Finanzpolitik:

Die Aufgaben werden auf die kommunale Ebene übertragen, die finanziellen Mittel wachsen jedoch nicht im gleichen Maße mit. Die Kommunen sollen immer mehr leisten und gleichzeitig mit immer weniger finanziellen Spielräumen auskommen. Das kann auf Dauer nicht funktionieren.

Bund und Land dürfen sich deshalb nicht länger darauf beschränken, neue Aufgaben und Vorgaben zu beschließen und anschließend darauf zu vertrauen, dass die Kommunen schon irgendwie dafür aufkommen werden.

Wer bestellt, muss auch bezahlen.

Dieses Prinzip muss endlich auch zwischen Bund, Ländern und Kommunen gelten.

Wir als Gemeinderat können die großen wirtschafts- und finanzpolitischen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene nicht beeinflussen. Was wir aber beeinflussen können, ist der Umgang mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen. Und genau hier liegt unsere Verantwortung.

Seit einigen Jahren steht unsere Gemeinde finanziell zunehmend unter Druck. Die Haushaltspläne weisen negative Ergebnisse aus, sodass unsere Rücklagen zunehmend aufgebraucht werden. Einige Gründe dafür habe ich bereits genannt. Hinzu kommen rückläufige Gewerbesteuererinnahmen und Rückzahlungen von Gewerbesteuern, die uns finanziell hart treffen.

Es ist nichts Neues, dass wir in Neuhausen in erheblichem Maße auf die Gewerbesteuererinnahmen angewiesen sind. Wenn die wirtschaftliche Entwicklung schwächelt und Unternehmen weniger Gewerbesteuer zahlen, spüren wir das unmittelbar in unserem Haushalt. Gleichzeitig steigen die Ausgaben weiter an.

Fördermittel von Bund und Land – beispielsweise für den Knotenpunkt am Busbahnhof, wie zuletzt zu lesen war – sind für die Gemeindekasse selbstverständlich hilfreich. Sie können jedoch die insgesamt angespannte Haushaltslage nicht lösen.

Umso wichtiger ist es, in dieser Situation verantwortungsvoll und sparsam mit den vorhandenen Mitteln umzugehen. Wir müssen bei neuen Vorhaben und insbesondere bei zusätzlichen freiwilligen Leistungen sehr genau hinschauen. Auch bei Anträgen, die mit zusätzlichen Ausgaben verbunden sind, müssen wir zurückhaltend sein.

Es geht dabei nicht darum, sinnvolle Maßnahmen grundsätzlich abzulehnen. Es geht vielmehr darum, ehrlich zu benennen, was wir uns leisten können – und was derzeit vielleicht nicht möglich ist.

Vor diesem Hintergrund muss der Haushalt für das Jahr 2027 vor allem eines sein: ein Haushalt der Vernunft und der notwendigen Prioritäten.

Uns muss klar sein: Nicht jedes wünschenswerte Projekt ist finanzierbar. Wir müssen uns auf das Wesentliche konzentrieren, Ausgaben kritisch hinterfragen und mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, verantwortungsvoll umgehen. Nur so schaffen wir die Voraussetzung dafür, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft handlungsfähig bleibt.

Aus diesen Grundsätzen leiten sich auch unsere folgenden Anträge ab. Es sind Anträge, die wir zum Teil

mehrfach angesprochen haben, und Anträge, bei denen Ausgaben reduziert, verschoben oder effizienter gestaltet werden können.

Thema Gebäudemanagement

Wie in den vergangenen Jahren, so auch in diesem Jahr kommt von uns Freien Wählern der dringende Appell an die Verwaltung, nach den gemeindeeigenen Gebäude zu schauen. Denn nichts ist langfristig teurer als eine Immobilie, die über Jahre nicht ausreichend instand gehalten wird. Dabei geht es uns ausdrücklich nicht nur um große Sanierungsmaßnahmen. Ebenso wichtig sind regelmäßige kleinere Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten, wie beispielsweise Abdichtungs-, Flaschner-, Putz-, Maler-, Sanitärarbeiten etc. Dies gilt sowohl für gemeindeeigene Gebäude als auch für Vereinsräume.

Durch solche kleineren und oftmals kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen lassen sich Schäden frühzeitig beheben und Folgeschäden vermeiden. Was heute mit überschaubarem Aufwand repariert werden kann, kann sich bei längerer Vernachlässigung zu einem erheblichen und kostenintensiven Sanierungsfall entwickeln.

In das Gebäudemanagement müssen dringend die Schulen sowie Sportstätten mit einbezogen werden. Auch hier können durch laufende Instandhaltungsmaßnahmen größere Sanierungen hinausgezögert werden.

Antrag:

Die Verwaltung nimmt eine Bestandsaufnahme der gemeindeeigenen Gebäude vor und versucht kleinere Mängel zügig zu reparieren. Hierbei sind Vereinsräume und Sportanlagen mit einzubeziehen.

Da wir immer noch auf einen aussagekräftigen Zwischenbericht über die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen warten, fordern wir den Bericht im ersten Quartal 2027.

Thema Ansiedlung von Gewerbe

Die Verwaltung hat in diesem Jahr ortsansässige Betriebe eingeladen und den Austausch mit ihnen intensiviert. Dies ist aus Sicht der Wirtschaftsförderung ausdrücklich zu begrüßen. Ein regelmäßiger und direkter Dialog mit den ansässigen Unternehmen ist eine wichtige Grundlage dafür, die Standortbedingungen in Neuhausen weiter zu verbessern und den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu stärken. Auch in Zukunft muss die Gemeinde Neuhausen ihre Wirtschaftsförderung konsequent fortführen. In diesem Jahr konnten bereits einige positive Entwicklungen angestoßen

und realisiert werden. Diese gilt es weiterzuführen und auszubauen.

Eine positive wirtschaftliche Entwicklung ist für die finanzielle Situation einer Kommune von großer Bedeutung. Insbesondere die daraus resultierenden Gewerbesteuerentnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur langfristigen finanziellen Handlungsfähigkeit der Gemeinde.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den engen und regelmäßigen Austausch mit den ortsansässigen Unternehmen fortzuführen und deren Anliegen und Entwicklungsmöglichkeiten aktiv zu unterstützen. Wo dies zur Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes notwendig ist, sollen geeignete Gewerbeflächen entwickelt und die hierfür erforderlichen planerischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Thema Sportanlagen

Die Gemeinde Neuhausen hat sich beim Bund und beim Land um Fördermittel zur Sanierung bzw. Weiterentwicklung der Sportanlagen beworben. Nach Aussage der Verwaltung besteht eine realistische Chance, dass Neuhausen in der zweiten Förderrunde berücksichtigt wird. Eine entsprechende Förderung wäre für Neuhausen von großer Bedeutung und dringend erforderlich. Der Zustand des Stadions sowie der Rasenplätze hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend verschlechtert und eine zuverlässige Nutzung der Plätze ist zunehmend eingeschränkt. Angesichts dieser Entwicklung besteht dringender Handlungsbedarf, um die Sportinfrastruktur in Neuhausen langfristig zu sichern und zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Anträge:

Wir fordern die Verwaltung auf, die Wirtschaftlichkeitsprüfung für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes schnellstmöglich durchzuführen. Weiterhin soll aufgrund der zunehmenden Trockenperioden und der damit verbundenen Belastung der Rasenflächen ein nachhaltiges Bewässerungskonzept für die Sportplätze erarbeitet werden.

Dabei sind insbesondere wassersparende und nachhaltige Bewässerungslösungen zu prüfen, um eine ausreichende Versorgung der Rasenflächen, auch während längerer Trockenperioden, sicherzustellen und weitere Schäden zu vermeiden. Dem Gemeinderat ist hierzu im ersten Quartal 2027 ein entsprechender Bericht einschließlich der Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsprüfung und des Bewässerungskonzepts vorzulegen.

Thema Freibad

Dieser Sommer war einzigartig – und hoffentlich auch für unser Freibad eine erfolgreiche Saison. Bei diesen Temperaturen hat sich einmal mehr gezeigt, dass unser „Bädle“ aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Dass unser Freibad als kleiner, aber herrlicher Naherholungsort bestehen kann, ist zum einen dem Bekenntnis der Gemeinde zum Erhalt des Freibades und somit der intensiven Betreuung durch die Verwaltung zu verdanken und zum anderen dem Engagement vieler Menschen, die sich für den Erhalt unseres Bades einsetzen. Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet auch der Förderverein. Damit diese erfolgreiche Zusammenarbeit auch langfristig gesichert und weiterentwickelt werden kann, haben wir bereits im vergangenen Jahr beantragt, dass die Verwaltung ein gemeinsames Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern des Fördervereins, des Gemeinderats und der Verwaltung einrichtet. Ziel sollte es sein, die verschiedenen Perspektiven und Kompetenzen zusammenzuführen und gemeinsam die nachhaltige Zukunft unseres Freibads zu gestalten. Da dieses Gremium bislang nicht eingerichtet wurde, stellen wir erneut folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im 1. Quartal 2027 – rechtzeitig vor Beginn der Freibadsaison 2027 – ein Gremium „Freibad“ einzurichten. Dieses soll sich aus Mitgliedern des Fördervereins, des Gemeinderats und der Verwaltung zusammensetzen. Ziel des Gremiums ist es, gemeinsam Maßnahmen und Perspektiven für die nachhaltige Sicherung und den langfristigen Erhalt unseres „Bädles“ zu entwickeln.

Thema Ehrenamtstag

Neuhausen lebt von seinem vielfältigen Vereinsleben, dem engagierten Ehrenamt und den zahlreichen kulturellen Veranstaltungen. Die Einwohnerinnen und Einwohner profitieren von einem breiten Angebot in den Bereichen Musik, Sport, Kunst und Kultur. Diese Vielfalt ist jedoch nur möglich, weil sich zahlreiche Menschen freiwillig und unentgeltlich mit Zeit, Engagement und Herzblut für die Gemeinschaft einsetzen. Allen ehrenamtlich Tätigen möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank für ihren wertvollen und unermüdlichen Einsatz aussprechen.

Gerade in Zeiten, in denen die finanziellen Spielräume zunehmend enger werden, gewinnt das ehrenamtliche Engagement nochmals an Bedeutung. Viele Angebote und Aktivitäten können nur deshalb aufrechterhalten werden, weil sich

Menschen bereit erklären, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zeit für die Gemeinschaft einzubringen. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Wertschätzung. Die Gemeinde sollte daher Möglichkeiten schaffen, um den ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz zu danken und gleichzeitig das Ehrenamt in Neuhausen nachhaltig zu fördern. Bereits im vergangenen Jahr hat sich ein Großteil des Gemeinderates dafür ausgesprochen, ein Gremium zu gründen, das sich mit der Einführung einer entsprechenden Form der Anerkennung auseinandersetzt.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kleingruppe einzuberufen, die Kriterien und ein Konzept für die Durchführung eines Ehrenamtstages in Neuhausen erarbeitet.

Ziel soll es sein, das vielfältige ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde sichtbar zu machen, angemessen zu würdigen und dadurch zugleich die Bedeutung und Attraktivität des Ehrenamts zu stärken.

Die Kleingruppe soll im ersten Halbjahr 2027 eingerichtet werden.

Thema Bürgerstiftung

Zu Beginn des Jahres 2026 hat sich der VFA intensiv mit den Überlegungen zur Gründung einer Bürgerstiftung auseinandergesetzt.

Die Verwaltung hat das Gremium hierbei sehr gut unterstützt und wertvolle Anregungen eingebracht. Inzwischen liegen zahlreiche Zwischenergebnisse vor, die eine vielversprechende Grundlage für die zeitnahe Einrichtung einer Bürgerstiftung bilden.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema der Gründung einer Bürgerstiftung zeitnah wieder aufzugreifen und die erforderlichen Schritte einzuleiten, damit die Bürgerstiftung im Jahr 2027 gegründet werden kann.

Nach den von uns formulierten Anträgen hoffen wir, dass diese – zum Teil bereits wiederholt gestellt – im Jahr 2027 tatsächlich umgesetzt werden können.

Darüber hinaus wünschen wir uns im Oktober einen offenen und fairen Austausch mit dem Gemeinderat und der Verwaltung. Ziel sollte es sein, gemeinsam realistische und erreichbare Ziele sowie konkrete Maßnahmen für das Jahr 2027 zu formulieren.

Abschließend möchte ich nochmals meine Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass es auch für das Jahr 2027 gelingt, einen genehmigungsfähigen Haushaltsplan aufzustellen und damit die notwendigen Vor-

aussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu schaffen.

Im Namen der Freien Wähler möchte ich mich bei unseren Bürgerinnen und Bürgern für die vielen Hinweise und Anregungen bedanken. Wir hoffen, Sie besuchen zahlreiche unsere Aktionen und Veranstaltungen und bleiben uns treu. Die, bei uns eingegangenen Ideen und Vorschläge versuchen wir, wenn möglich, einzubringen und zur Realisierung zu verhelfen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fraktion der FREIEN WÄHLER

Für die Fraktion der CDU sprach der Fraktionsvorsitzende Dr. Dominik Morár

Zielrede 2027 – Aufbruch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker, sehr geehrte Herren Beigeordnete, sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der nach wie vor schlechten Haushaltslage blicken wir hoffnungsvoll auf die kommenden Jahre. Denn dank des Einsatzes unserer Verwaltung sind uns 2026 zwei wichtige Entwicklungen im Bereich der Gewerbeansiedlung gelungen. Wir konnten einen Investor gewinnen, der auf dem Grundstück Mörikestraße 55 neues Gewerbe ansiedeln möchte und eine Nachnutzung für das ehemalige Thyssen-Gelände ist absehbar. Zweitgenanntes ist mit Blick auf die internationale Bedeutung des neuen Eigentümers, Daimler Truck, und dessen regionale Verwurzelung ein echter Glücksfall. Wir können also etwas aufatmen. Trotzdem sollten wir die angestrebten Maßnahmen der Wirtschaftsförderung konsequent ausbauen. Es gilt nach wie vor, den Mix an großen und kleinen, lokalen und internationalen Unternehmen im Blick zu halten, um unsere Gewerbesteuererinnahmen möglichst stabil zu halten. Dazu zählt aber auch die Weiterführung des Neuhäuser Wirtschaftsdialogs oder die Wiederaufnahme des Glasfaserausbaus im südlichen Teil von Neuhausen.

1. Ziel:

Starke Wirtschaft

- Erschließung Plieninger Str. Ost
- Fortführung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsdialogs
- Prüfung von Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Glasfaserausbaus südlich der Lettenstraße

Bis die gesetzte Saat aufgeht, ist noch etwas Geduld gefragt. Für das kommende Jahr 2027 bleiben daher unsere kommunalpolitischen Spielräume begrenzt.

Aus diesem Grund setzen wir in unseren Zielanträgen für 2027 folgende Schwerpunkte:

- Priorisierung und Bekräftigung bestehender Ziele oder kleine Maßnahmen sowie
- erste (finanziell überschaubare) Schritte zur Erreichung langfristiger Ziele.

Ein Bereich, der davon profitiert, den Blick auf die kleinen Dinge zu lenken, ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung. In diesem Feld kann man mit wenig Aufwand Verhaltensänderungen erzeugen. Die Gemeinde muss Vorbild sein, um die Einhaltung von Pflichten glaubhaft einzufordern. Vandalismus mit Graffiti, Müll, wuchernde Hecken und Parkverstöße treten leider viel zu häufig auf und werden zu wenig sanktioniert. So behindern beispielsweise in der neuen Fahrradstraße oder den Ausweichstrecken zur gesperrten Wilhelmstraße Falschparker viel zu oft den Verkehrsfluss. Mehr Kontrolldruck zur Einforderung dieser Pflichten ist geboten.

Zum vorbildlichen Verhalten der Gemeinde gehört es auch, für Ausnahmesituationen vorbereitet zu sein. Wir haben großes Vertrauen in die Reaktionsfähigkeit unserer Verwaltungsspitze, in die Zusammenarbeit mit zivilen Institutionen wie Feuerwehr, THW und DRK sowie in die Unterstützung aus Vereinen und der Neuhäuser Gemeinschaft. Deshalb schätzen wir die regelmäßigen Übungen des Krisenstabs. Wir würden gerne den Gemeinderat etwas stärker einbinden und anhand von Szenarien zu Stromausfällen, Trockenphasen und Starkregen die Resilienz unserer Gemeinde einordnen und ggf. notwendige Maßnahmen ableiten.

2. Ziel:

Sicheres Neuhausen

- Verstärkung der Kontrolle zu Parkverstößen und der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht
- Dezernatsübergreifende Erarbeitung der Auswirkungen folgender drei extremen Szenarien zur Präsentation im Gremium:
 - Mehrtägiger Stromausfall im Winter
 - Langanhaltende Trockenheit
 - Starkregenereignis

Die Strapazierfähigkeit mancher Neuhäuser ist beim Thema Lärm bereits erreicht. Glücklicherweise sind mit dem Lärmaktionsplan erste Maßnahmen beschrieben, um den Verkehrslärm an neuralgischen Punkten mittels Tempobegrenzungen, beispielsweise außerorts bei den Akademiegärten, zu lindern. Diesen Lärmaktionsplan sollten wir in 2027 endlich verabschieden.

Es ist bereits absehbar, dass sich Mobilität künftig stark verändern wird. In München plant das US-Unternehmen Waymo ab nächstem Jahr Robotaxis einzuführen. Früher oder später werden auch in Neuhausen Fahrzeuge autonom fahren. Das ist dann das ortsunabhängige „Nimm mi mit Bänke“ virtuell auf dem Smartphone, bei dem immer ein Auto vorfährt. Wie groß dann noch der Bedarf für einen Bürgerbus ist, wird sich zeigen. Wir wissen, dass unsere Verwaltung solche Entwicklungen gerne proaktiv begleitet und frühzeitig Rahmenbedingungen gestaltet. Wir bitten deshalb in 2027, um eine zwischen Dezernat II und Ordnungsamt abgestimmte Abschätzung zur Auswirkung autonomer Fahrzeuge für unseren Ort.

3. Ziel:

Moderne Mobilität

- Aktuellen Zeitplan des Lärmaktionsplans konsequent weiterverfolgen
- Abschätzung zu Auswirkungen autonomer Fahrzeuge auf den Straßen im Ortsgebiet

Der Pendelverkehr autonomer Taxis wird vermutlich nicht nur unsere Schulen und Kindergärten, sondern auch den S-Bahnhof betreffen. Die Herausforderungen um die Anbindung des neuen S-Bahnhofs dürften dadurch eher zunehmen; ebenso die Notwendigkeit der Umsetzung unserer Konzeption zur Anbindung des Ortskerns an den Bahnhof. Ein wichtiger Baustein ist die bereits geplante Untersuchung zur Einrichtung von Sanierungsgebieten mit Bezug zum Bahnhof und zum Freibad. Diese muss im Jahr 2027 erfolgen.

Übrigens sollten wir im Rahmen dieser Untersuchung auch Maßnahmen aus dem neu vorliegenden Altenhilfeplan berücksichtigen. Ein Beispiel wäre die Berücksichtigung der Barrierefreiheit neuralgischer Wegeverbindung beim Zuschnitt der Sanierungsgebiete. Natürlich ist die Erreichbarkeit des Ortskerns eine der Voraussetzungen, dass dieser gut belebt bleibt. Eine andere ist dessen hohe Attraktivität zur Freizeitgestaltung. Aus diesem Grund machen wir uns für eine zeitnahe Sanierung und Neuverpachtung der Gaststätte Ochsen stark. Diesmal mit einem Pächter, der das Angebot eines guten Mittagstischs unter der Woche genauso versteht wie die Zubereitung von Hochzeitsbanketts – eben: eine gute Mischung aus ehrbarer Tagesarbeit sowie wohlverdienter Feiern.

4. Ziel:

Attraktiver Ortskern

- Untersuchung zur Einrichtung von Sanierungsgebieten mit Bezug zum Bahnhof und zum Freibad

- Sanierung und Neuverpachtung Gaststätte Ochsen

Lassen Sie uns in diesem Sinne das Jahr 2027 als ehrbare und vielleicht auch mühsame Vorbereitung sehen, um im Jahr 2028 Folgendes auszulassen zu feiern:

- Der neue Ochsenpächter begrüßt die neue Bürgermeisterin zum Mittagstisch im Biergarten,
- der Vorsitzende der neuen Bürgerstiftung eröffnet feierlich die hundertste Freibadsaison in 2028,
- der Vorsitzende des Fußballvereins gewinnt das Torwandschießen auf dem neuen Kunstrasen und
- der Pfarrer segnet die neue Drehleiter der Feuerwehr mit Weihwasser,
- wobei der Feuerwehkommandant bereits mit Nachdruck nach einem passenden Parkplatz im größeren Rettungszentrum fragt.

Um das alles im übernächsten Jahr zu feiern, sollten wir für 2027 noch weitere Ziele mit Nachdruck verfolgen: Bereits im letzten Jahr hatten wir die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung eines neuen Kunstrasens auf dem Sportplatz gefordert. Auch der Prozess zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans muss wieder konsequent weiterverfolgt werden. Neben der Ausweisung von Wohnraum und Gewerbegebieten schafft dieser wegweisende Grundlagen zur Planung neuer Sportstätten und des Rettungszentrums.

5. Ziel:

Zukunftsfähiges Neuhausen

- Wirtschaftlichkeitsberechnung für Kunstrasen
- Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit dem Fokus auf innerörtliche Nachverdichtung unter Berücksichtigung von:
 - Bedarfe lokaler Unternehmen
 - Planung von Sportstätten
 - Standort eines neuen Rettungszentrums

Das Wichtigste für die Gestaltung der Zukunft ist noch unerwähnt: bestmögliche Voraussetzungen für Bildung. Der Sanierungsrückstand an der Mozartschule und in den Räumen der Friedrich-Schiller-Schule wächst zunehmend. Die wichtige Modernisierung der NWA-Räume wurde immer wieder verschoben.

Es ist an der Zeit, diese Herausforderung anzupacken. Vermutlich ist es etwas vermessen zu sagen, dass wir für die gerade genannten im Jahr 2028 fest eingeplanten Feierlichkeiten noch diesen Punkt aufnehmen:

- Die Schulleiterin lädt zur Eröffnung der frisch modernisierten und klimatisierten NWA-Räume ein.

Man darf sich aber ambitionierte Ziele setzen. Als erster Schritt in 2027 sollten wir uns als Gremium einen Überblick zum aktuellen Sachstand verschaffen und in die zeitliche Planung einzelner Maßnahmen einsteigen. In diesem Zuge sollte man auch die bekannten Sanierungsrückstände der Kindergärten angehen.

6. Ziel:

Förderung der Bildung

- Modernisierungsbedarf der Mozartschule und Friedrich-Schiller-Schule strukturiert angehen
- Sanierungsrückstände in den Kindertageseinrichtungen konsequent abbauen

Ich weiß, wir hatten im Bereich Bildung in diesem Jahr viele Herausforderungen zu meistern, die Erhöhung der Kindergartenentgelte, der Wegfall des Alois-Heiss-Saals für Kunstausstellungen oder die Kürzungen für die Musikschule und die Bücherei.

Für mich war der traurige Tiefpunkt erreicht, als selbst der pragmatische Ansatz der Eltern, mit gespendeten Ventilatoren die Hitze in den Klassenräumen zu lindern, hintertrieben wurde. Die Wortmeldung einer Gemeinderätin mit der kecken Frage, ob die Norm zur Prüfung von Elektrogeräten eingehalten wird, reicht aus, um jedes private Engagement auszubremsen.

Trotzdem sind mir in diesem Jahr sehr viele Menschen begegnet, die sich mit fast grenzenloser Leidenschaft für die Zukunft Neuhausens einsetzen. Viele die Einschnitte mit Demut hinnehmen und gleichzeitig eine große persönliche Motivation zeigten, unseren Ort weiterhin einzigartig und lebenswert zu machen ... für Kleinkinder, oder für Schulkinder, für Familien, für Alleinlebende, für Kranke und Notleidende ... man könnte diese Liste lange fortsetzen: vielen Dank hierfür.

Ich wünsche uns für die anstehenden Haushaltsberatungen gutes Gelingen, um die formulierten Ziele für 2027 zu erreichen und eine gute Grundlage für die Zukunft zu schaffen.

Dr. Dominik Morár
(Fraktionsvorsitzender)

Für die Fraktion der IGL sprach die Fraktionsvorsitzende Tanja Verch

Zielrede der Fraktion Initiative Grüne Liste zum Haushalt 2027 der Gemeinde Neuhausen auf den Fildern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Beigeordnete, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Neuhäuserinnen und Neuhäuser, das Haushaltsaufstellungsverfahren 2027 setzt ein wichtiges Zeichen: Die Fraktionsanträge werden ohne nichtöffentliche Vorberatung am 13.10.2026 öffentlich im Gemeinderat beraten und beschlossen. Das stärkt Transparenz, Nachvollziehbarkeit und demokratische Beteiligung. Wir laden alle Neuhäuser:innen ein, diese Möglichkeit zu nutzen.

Unsere Leitlinie ist klar: Wir wollen ehrlich konsolidieren und finanziell verantwortungsvoll handeln. Zugleich darf Neuhausen nicht an den entscheidenden Zukunftsaufgaben sparen – nicht bei Klimaanpassung, nicht bei sozialer Fairness und nicht bei transparenten Entscheidungen. Der finanzielle Spielraum ist weiter geschrumpft. Sinkende Gewerbesteuererinnahmen, gestiegene Personalkosten, höhere Abschreibungen und unsere Großprojekte wie das Bahnhofsareal verschärfen die Lage weiter. Deshalb führt an Konsolidierung kein Weg vorbei.

In der Mai-Sitzung kündigte die Verwaltung an, auch bei den Personalkosten Einsparvorschläge zu erarbeiten. Wir erwarten, dass diese Vorschläge dem Gemeinderat noch in diesem Jahr vorgestellt werden. Pflichtaufgaben von Bund und Land belasten die Kommunen erheblich, solange sie nicht ausreichend finanziert werden. Deshalb unterstützen wir die Forderung der kommunalen Spitzenverbände nach einer verlässlichen Ausstattung der Gemeinden. Bis dahin müssen wir vor Ort Verantwortung übernehmen. Die bereits beschlossenen Einsparungen und Erhöhungen reichen nicht aus. Gleichzeitig dürfen Gebühren, Entgelte und Steuern nicht zur pauschalen Antwort auf jedes Haushaltsproblem werden.

Freiwillige Leistungen und Investitionen müssen wir klar priorisieren: nicht pauschal kürzen, sondern nach Wirkung, Zweckmäßigkeit und Nachhaltigkeit entscheiden.

Auch wir als Gemeinderat müssen uns konsequent fragen: Was ist rechtlich erforderlich? Was ist sachlich sinnvoll? Was macht Neuhausen zukunftsfähig? Und was kann warten?

Aus dieser Lage ergeben sich unsere Schwerpunkte – und der Anspruch, den wir an diesen Haushalt stellen. Unser erster Schwerpunkt lautet: Auch bei knappen Mitteln darf es bei Zukunftsaufgaben keinen Stillstand geben.

Hitze, Trockenheit, Wasserknappheit, Waldbrandgefahr und überhitzte Gebäude sind keine abstrak-

ten Zukunftsszenarien mehr. Sie betreffen unseren Alltag – und sie machen Klimaanpassung zu einer zentralen kommunalen Aufgabe.

Darauf müssen wir vorbereitet sein. Ein kommunales Klimaanpassungskonzept verbindet Hitzeschutz, Starkregenvorsorge, Trockenheitsvorsorge und klimaangepasste Ortsentwicklung zu einer gemeinsamen Strategie.

Deshalb beantragen wir:

Unter dem Produkt „Bevölkerungs- und Katastrophenschutz“ wird als operatives Ziel aufgenommen: „Erarbeitung eines kommunalen Klimaanpassungskonzepts einschließlich Hitzeaktionsplan, Starkregenvorsorge, Trockenheitsvorsorge und klimaangepasster Ortsentwicklung.“ Ziel ist eine belastbare Grundlage für priorisierte Maßnahmen, Fördermittel und den Schutz besonders betroffener Gruppen.

Neben diesem Konzept brauchen wir ein strukturiertes Vorgehen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Das Projekt „Zukunftskommune“ unterstützt Kommunen dabei, Wärmeplanung, Energiemanagement und Förderprogramme zu bündeln.

Auch hierzu beantragen wir:

Die Verwaltung legt bis Sommer 2027 einen Bericht mit Entscheidungsvorschlag zur Teilnahme am Projekt „Zukunftskommune“ vor.

Strategien sind wichtig – aber die Menschen brauchen auch kurzfristig sichtbare und spürbare Hitzeschutzmaßnahmen.

Ein Trinkbrunnen ist am Schlossplatz vorgesehen, ein weiterer soll mit Fertigstellung des Bahnhofs entstehen. Aus unserer Sicht reicht das nicht aus.

Wir beantragen:

Die Verwaltung berichtet im 1. Quartal 2027 über Standorte, Kosten und Fördermöglichkeiten weiterer Trinkbrunnen; der Gemeinderat entscheidet im 2. Quartal 2027 über die Umsetzung.

Stark versiegelte Flächen heizen sich besonders auf.

Wo Entsiegelung oder Baumpflanzungen kurzfristig nicht möglich sind, sollten praktikable Alternativen geprüft werden.

Wir beantragen:

Die Verwaltung berichtet bis zum 2. Quartal 2027 über Standorte, Kosten und Fördermöglichkeiten weiterer Hitzeschutzmaßnahmen und zusätzlicher Bäume.

Vorhandene Bäume und Grünflächen leisten bereits heute einen wichtigen Beitrag für Klima, Artenvielfalt und Aufenthaltsqualität und brauchen deshalb verlässliche Pflege.

Wir beantragen:

Die Verwaltung startet ab Frühjahr 2027 Gießpatenschaften und koordiniert Standortliste, Werbung und Vergabe.

Schottergärten verschärfen Hitze, schaden der Artenvielfalt und widersprechen den gesetzlichen Vorgaben.

Wir beantragen:

Die Verwaltung kontrolliert ab 2027 Verstöße gegen das Schottergartenverbot und berichtet jährlich über Ergebnisse und Maßnahmen.

Unser zweiter Schwerpunkt lautet: Ein handlungsfähiges Neuhausen braucht gute öffentliche Infrastruktur, starke Bildung und eine Verwaltung, die ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen kann.

Gerne nehmen wir auch zu den Vorschlägen der Verwaltung Stellung. Die Verwaltung schlägt vor, weitere Maßnahmen zur Schaffung von Blühflächen im Ort umzusetzen. Dies befürworten wir ausdrücklich.

Wir beantragen:

Die Verwaltung berichtet im 1. Quartal 2027 über bestehende und geplante Blühflächen sowie die nächsten Umsetzungsschritte.

Auch eine Bürgerstiftung sollte nach ihrer Gründung nicht nur formal bestehen, sondern breit bekannt gemacht und aktiv begleitet werden – durch Ansprache möglicher Unterstützer:innen, Unternehmen und Institutionen.

Unter Produkt 21.11 Personal, Bereich Ausbildung, ist für 2027 bislang keine Maßnahme aufgeführt. Aus unserer Sicht sollte Neuhausen weiterhin selbst für den eigenen Bedarf ausbilden.

Wir beantragen:

Unter Produkt 21.11 wird für 2027 die Besetzung aller Ausbildungsstellen und die Ermöglichung von Praktika als Maßnahme aufgenommen.

Bei der Maßnahme - Weiterführung des „Runden Tisches“ mit Schulen, Kitas, Verwaltung sowie Betreiber – zum Produkt 21.10, Schulen, halten wir die Beteiligung des Gemeinderates für sinnvoll, gerade mit Blick auf die Neuausschreibung des Essensanbieters im Jahr 2027.

Wir beantragen:

Der Runde Tisch Schul- und Kitaessen wird ab Januar 2027 um Vertreter:innen des Gemeinderates ergänzt.

Zum Produkt Freibad, 42.40, schlägt die Verwaltung eine Prüfung der Eintrittspreise zur Saison 2027 vor. Wir werden einer weiteren Anhebung nicht zustimmen.

Zum Freibad ist darüber hinaus festzuhalten: Mit dem Beschluss zum Haushalt 2026 wurde die Ein-

richtung einer Arbeitsgruppe aus Verwaltung, Gemeinderat und Förderverein beschlossen, die sich mit der Zukunftsfähigkeit des Freibads befassen soll. Dieser Beschluss ist bis heute nicht umgesetzt.

Herr Bürgermeister Hacker, Sie haben diese Arbeitsgruppe bislang nicht einberufen. Das ist aus unserer Sicht nicht hinnehmbar. Beschlüsse des Gemeinderates sind keine unverbindlichen Empfehlungen, sondern von Ihnen umzusetzen. Wir erinnern Sie daher mit Nachdruck an Ihre Pflicht, Gemeinderatsbeschlüsse zu vollziehen, und fordern Sie auf, die Arbeitsgruppe noch in diesem Jahr verbindlich einzuberufen und arbeitsfähig zu machen.

Bei den Jahresabschlüssen ist die Gemeinde deutlich im Rückstand. Für eine wirklich belastbare Finanzplanung und mögliche Unterstützung aus dem Ausgleichstock des Landes sind aktuelle Abschlüsse zwingend erforderlich.

Wir erwarten daher, dass der Jahresabschluss 2023 noch in diesem Jahr und die weiteren Abschlüsse im Jahr 2027 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Auch beim Lärmaktionsplan braucht es Tempo: Da der Entwurf bereits vorliegt, erwarten wir die Beschlussvorlage noch in diesem Jahr.

Und schließlich müssen wir junge Menschen stärker beteiligen. Die Verwaltung und der Gemeinderat sollten im Rahmen der Demokratiebildung direkt in die Schulen gehen, ihre Arbeit vorstellen und für kommunalpolitisches Engagement werben.

Wir beantragen:

Die Verwaltung erarbeitet mit den Schulen bis Ende 2. Quartal 2027 ein Konzept zu einer Kooperation im Bereich Demokratiebildung zwischen Schulen, Verwaltung und Gemeinderat.

Unser dritter Schwerpunkt lautet: Transparenz und Effizienz sind keine Zusatzangebote. Sie sind Voraussetzung für Vertrauen – nach innen in die Verwaltung und nach außen gegenüber der Einwohnerschaft.

Herr Bürgermeister Hacker, Sie sprechen häufig von Effizienz. Dann sollten wir dort beginnen, wo Effizienz unmittelbar Wirkung entfalten kann: bei den Arbeitsabläufen im Büro des Bürgermeisters und bei der Erstellung von Niederschriften.

Wir beantragen:

Die Verwaltung legt im 1. Quartal 2027 die nötigen Hauptsatzungs- oder Geschäftsordnungsänderungen vor und führt „SpeechMind“ ab dem 3. Quartal 2027 ein.

„SpeechMind“ ist eine datenschutzkonforme KI-Anwendung, die be-

reits in Baden-Württemberg, z.B. in Deizisau, eingesetzt wird. Sie kann Sitzungen in strukturierte Protokolle umwandeln, die Protokollführung entlasten und Niederschriften schneller verfügbar machen.

Zur Effizienz gehört auch ein sinnvoller Einsatz von Personalkapazitäten. Herr Bürgermeister Hacker, wir bitten Sie, Tagesordnungspunkte, bei denen aus fachlichen Gründen Mitarbeitende anwesend sein müssen, an den Anfang der Tagesordnung zu stellen.

Wer sich informieren will, darf nicht lange suchen müssen. Informationen zur Arbeit des Gemeinderates und zu aktuellen Themen brauchen einen direkten, gut auffindbaren Zugang.

Wir beantragen:

Die Verwaltung verlinkt das Rat-sinformationssystem dauerhaft gut sichtbar auf der Gemeinde-Homepage und informiert darüber im Amtsblatt.

Wir beantragen:

Die Verwaltung berichtet bis zur Sommerpause 2027 gebündelt über Glasfaserausbau, Feld- und Fahrradwegreinigung sowie den Schadensmelder.

Gut informierte Einwohner:innen sind entscheidend für das Funktionieren einer Kommune. Eine transparente Kommunikation und Information über Entscheidungsprozesse und Vorhaben erhöht das Verständnis für Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe.

Wir beantragen:

Die Verwaltung legt bis zur Sommerpause 2027 eine Änderung von § 28 Abs. 2a der Geschäftsordnung des Gemeinderats zur Einwohnerfragestunde zu Beginn jeder Sitzung vor.

Zur sozialen Fairness gehört außerdem, Betreuungsentgelte stärker an der Leistungsfähigkeit der Familien auszurichten.

Wir beantragen deshalb ab September 2027 einkommensabhängige Betreuungsentgelte.

Außerdem beantragen wir die Aufhebung des beschlossenen Automatismus und der zusätzlichen +0,5 % bei der Erhöhung der Betreuungsentgelte.

Nach der Herbststeuerschätzung behalten wir uns vor weitere Anträge zu stellen.

Am Ende bleibt unser Ziel klar: ein Haushalt, der ehrlich konsolidiert, Zukunft nicht vertagt und Entscheidungen nachvollziehbar macht.

Daran messen wir diesen Haushalt. Daran messen wir die Beratungen. Und daran lassen wir uns selbst messen.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden der Gemeinde, den Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Kirchen und allen Ehrenamtlichen für ihren wertvollen Einsatz für Neuhausen.

Ich bedanke mich im Namen der Fraktion Initiative Grüne Liste für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die Fraktion der SPD sprach der Fraktionsvorsitzende Dietmar Rothmund

Zielrede zum Haushalt 2027

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, werte Beigeordnete, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker,

bevor wir zum eigentlichen Thema des heutigen Abends kommen, erlauben Sie uns einen kurzen Einschub. „Ex oriente lux“ – aus dem Osten kommt das Licht – das lernte man im Lateinunterricht (oder bei der Asterix-Lektüre). Im Angesicht der aktuellen Wahlergebnisse muss man allerdings sagen: Dieses Licht hat einen starken Blaustich, oder ist das schon braun? Man kann sich schon Sorgen um unsere Demokratie machen. Aber um es noch einmal deutlich zu sagen: Demokratie ist weder ein Liefersdienst noch eine Selbstverständlichkeit. Man darf sich einbringen und mitmachen. Die Demonstrationen am letzten Wochenende stimmen einen dann auch wieder etwas positiver. Aber sie sind hoffentlich erst der Einstieg. Es ist fast egal, wie und wo man sich für das Gemeinwesen (oder auch: seinen Nächsten) engagiert: Feuerwehr, Fußballverein, Musikverein – um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Aber auch die allermeisten Parteien bieten sich hierfür an. Hier gilt dann: trau, schau, wem – du deine Zeit schenkst. Hier im Rund sitzen Gruppierungen, die sich für die Demokratie einsetzen und auf Verstärkung freuen.

Nach wie vor verwenden wir hier im Ratsrund viel Zeit und Mühen auf die finanzielle Situation der Gemeinde. Nach wie vor ist diese nicht gerade rosig. Im letzten Jahr gab es einen kurzen Aufschrei, als Grundsteuermessbeträge und Kindergartenbeiträge erhöht werden mussten. Um es noch einmal klar zu sagen: Niemand erhöht Gebühren und Steuern, wenn es nicht unbedingt sein muss. Und auch Gemeinderatsmitglieder und Angestellte auf dem Rathaus sind von diesen Erhöhungen betroffen! Und die Be-



richte der Medien zeigten: Das ist kein Neuhausen-spezifisches Problem. Nicht nur wir hier auf den Fildern; alle Kommunen in Land und Bund warten auf eine dringend notwendige Reform der Kommunalfinanzen. Bis diese grundlegende Änderung eintritt, bleibt uns nur eines: Fahren auf Sicht, was unsere Finanzen betrifft.

Wir von der SPD-Fraktion wissen um die Schwierigkeiten, die gerade unsere Kämmerei mit dieser Situation hat. Wir sind überzeugt davon, dass sie – wie die gesamte Verwaltung – das Beste für unseren Ort will. Auch wenn dies derzeit schwer zu erreichen ist. Wir sind weiterhin zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit bereit. Wie die allermeisten hier am Sitzungstisch. Und bei den anderen hoffen wir, dass Rechthaberei, Nachfragen wegen den allerkleinsten Kleinigkeiten und persönliche Befindlichkeiten bald aufhören. Dafür haben wir keine Zeit und wir brauchen all unsere Kraft, um unseren Ort voranzubringen!

Die Zeit der großen Bauvorhaben ist vorbei. Die noch laufenden Arbeiten am S-Bahnhof und die Erweiterung der Kläranlage sind wohl auf absehbare Zeit die letzten Großprojekte in Neuhausen. Ob man das gut findet oder nicht, soll jede und jeder selbst entscheiden. Den Beschäftigten auf dem Ortsbauamt wird es trotzdem nicht langweilig werden. Hausbesitzer wissen: Am Haus gibt's immer was zu tun – und Häuser hat die Gemeinde einige.

Während der Sommerpause tat sich etwas Positives: 4,9 Millionen Euro kommen in die Kasse als Förderung unseres Omnibusbahnhofs und des Mobilitätspunkts. Und dann gelang auch der Verkauf der alten Lagerhalle in der Mörikestraße. Hier sollen unter anderem Start-ups und Handwerker einziehen. Das wird vor allem davon abhängen, ob diese die Mietpreise aufbringen können. Wir sind gespannt. Gibt es genügend Nachfrage? Können sich die vorgesehenen Mieter den Einzug leisten? Rettet das unsere Finanzen?

Ein Thema, das hier bisher recht wenig Beachtung fand, wird allerdings immer wichtiger werden und lässt sich nicht länger leugnen: Der Klimawandel und damit die immer stärker zunehmenden Hitze. „Hitze ist längst eine der größten Gesundheitsgefahren unserer Zeit.“ So der Landesgesundheitsminister.

Der Deutsche Wetterdienst mahnt: Extremereignisse werden künftig deutlich häufiger auftreten. Hitzeschutz wird damit zur Daueraufgabe, nicht zur Ausnahme. Zu den Risikogruppen bei Hitze zählen vor

allem ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen, Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder, aber auch Obdachlose und Menschen, die im Freien arbeiten.

Die Hitzewellen seit Mai haben gezeigt: „Hitze gefährdet die Energieversorgung, behindert Lieferketten und mindert die Produktivität. Sie zerstört Weichen, weicht Straßen auf, tötet Tiere und Pflanzen.“ So schrieb die ZEIT in ihrer Ausgabe 34/2026. Und auch unter Menschen gibt es Opfer: Bis Anfang August gab es allein in Baden-Württemberg 2.680 Hitzetote (bundesweit 12.500).

Der Gemeindetag Baden-Württemberg führt auf seiner Homepage hierzu aus: „Für Kommunen folgt daraus, dass Hitzevorsorge frühzeitig und über Fachgrenzen hinweg geplant werden muss. Verschattung, Entsiegelung, klimaangepasste Bäume, widerstandsfähige Infrastrukturen und ein wirksamer sommerlicher Wärmeschutz sind damit keine Einzelmaßnahmen. Sie sind Bestandteile kommunaler Daseinsvorsorge.“ Der Gemeindetag verweist hierbei auf eine 2024 veröffentlichte „Handlungsstrategie für Hitzeschutz“ des Bundes. Hier finden sich einige Anregungen, die auch ohne große Investitionen möglich sind: „Erhalt und Neupflanzung von Bäumen, die Verschattung von Spielplätzen, Schulhöfen oder Bushaltestellen, die Entsiegelung geeigneter Flächen sowie die stärkere Nutzung von Regenwasser zur Bewässerung des Stadtgrüns. Ergänzt durch Trinkbrunnen oder schattige Aufenthaltsbereiche entsteht mit vergleichsweise geringem Aufwand ein wichtiger Beitrag zur kommunalen Hitzevorsorge.“

In diesem Zusammenhang stellen wir **folgende Anträge**:

- Wie ist der Stand einer Hitzeschutzstrategie für Neuhausen?
- Wir beantragen das Aufstellen einer Wasserbank auf dem Kirchplatz.
- Wann kommt wo der erste Trinkbrunnen und welche weiteren Standorte sind geplant? Auch wenn manche hier im Ratsrund Trinkbrunnen noch nicht einmal geschenkt haben wollen
- Für unsere Schulen und Kindergärten sollten wir für die Fenster nach Süden die Anschaffung von Sonnenschutzfolien überlegen. Im Jugendzentrum hat sich das bewährt und mittlerweile sind auch photochrome Folien erhältlich.
- Ein Mitarbeiter der Landesfeuerwehrschule verwies in einem Interview darauf, dass die Feuerwehren für Hitzewellen besondere Uniformen benötigen. Wie sieht das unsere Feuerwehr?

- Vielleicht könnte die nächste Hauptübung der Feuerwehr zeigen, wie sie einen Waldbrand löscht.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Ehrenamtlichen von Feuerwehr, DRK und THW für ihren unermüdlichen Einsatz. Kommt alle heil an Leib und Leben zurück von euren Einsätzen. Ihr alle sorgt gemeinsam mit den Polizistinnen und Polizisten dafür, dass unser Neuhausen nicht nur ein starkes Stück Filder ist. Dank eurer Einsatz können sich hier alle sicher fühlen.

Kommen wir zu einem anderen, wichtigen Thema: Der Altenhilfepplan bzw. den „Lebenswelten älterer Menschen in Neuhausen“. Viel Arbeit ist hierfür aufgebracht worden. Von den Teilnehmenden der Bürgerbefragung über die professionellen Auswertungen über Bürgerwerkstätten bis zum Runden Tisch. Hierfür noch einmal herzlichen Dank. Wir warten zwar immer noch auf die im Juni zugesagte Prioritätenliste. Aber auch ohne diese können einige Anregungen umgesetzt werden.

In diesem Dokument findet sich der Hinweis, dass die „Wohnraumberatung Ostfildern“ in Neuhausen nicht bekannt ist. Wir denken, mit einem Bericht im Mitteilungsblatt und einem Link auf der Homepage ließe sich das ändern.

Ähnlich schnell lässt sich sicher eine Informationsveranstaltung über **alternative Wohnformen für Ältere** realisieren. Hierzu findet man in den „Lebenswelten älterer Menschen in Neuhausen“ sogar ein paar Vorschläge für Ansprechpartner.

Erstaunt hat uns der Satz zum Projekt **„Betreutes Wohnen zu Hause“**. „Auch die Gemeinde Neuhausen interessierte sich vor über einem Jahrzehnt für dieses Hilfsangebot, hat es aber nicht weiterentwickelt.“ Da fragen wir uns doch: Warum? Hierzu hätten wir gerne mehr erfahren.

Auch das Thema Barrierefreiheit im öffentlichen Raum wird angesprochen. Gefreut hat uns der Satz: **„Pflastersteine bergen aufgrund ihrer Unebenheit Gefahren“**

Wir sagen das ja schon lange, aber nun steht es auch in einem offiziellen Dokument der Gemeindeverwaltung. Uns würde interessieren, welche Konsequenzen die Verwaltung daraus zieht.

Viele Ältere – aber nicht nur diese – vermissen Sitzbänke auch entlang der Feldwege. Auch wir haben im Juni danach gefragt. Deshalb hier noch einmal: Wo sind die Bänke geblieben, die während Corona abgebaut wurden?

Und viel wichtiger:

Wann werden sie wieder aufgebaut?

Ein anderes Thema, das sich sicher nicht so einfach lösen lässt: bezahlbarer Wohnraum und Erweiterung des Betreuten Wohnens. Zu diesem Themenkomplex **beantragen wir die Kontaktaufnahme mit der FlüWo**. Vielleicht bauen die mit uns die Erweiterung zum Betreuten Wohnen? Interessant wäre auch zu wissen: Sind in Neuhausen Verdichtungen an den bestehenden Gebäuden in der Letten-/Schloßstraße geplant wie in Stuttgart?

Auch das Ärztehaus darf nicht vergessen werden! Es ist wichtig für unsere Bürgerinnen und Bürger!

Auf ein weiteres Thema wurden wir beim Flohmarkt aufmerksam gemacht. Neben Erdgräbern und Urnenbestattungen wünschen sich viele sogenannte **Rasengräber**. Die Idee wurde auch schon dem ehemaligen Leiter des Ordnungsamtes vorgestellt. Allerdings fand sie leider keinen Eingang in die aktuelle Friedhofsplanung. Wir fänden es schön, wenn auch diese Bestattungsform **bald in Neuhausen angeboten** wird. Der nächste Bauabschnitt der Westerweiterung des Friedhofs würde sich hierfür anbieten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die FDP sprach Bürgermeister Ingo Hacker in Vertretung von Gemeinderätin Nadine Korany

Zielrede zum Haushalt 2027

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine Damen und Herren, der Haushalt ist weit mehr als eine Zusammenstellung von Zahlen. Er ist Ausdruck unserer politischen Prioritäten und zeigt, welche Zukunft wir für unsere Gemeinde gestalten wollen.

Die finanzielle Situation der Kommunen bleibt angespannt. Steigende Sozialausgaben, hohe Investitionsbedarfe und immer neue Aufgaben, die von Bund und Land an die Kommunen übertragen werden, engen unsere Handlungsspielräume zunehmend ein. Neuhausen ist eine attraktive und lebenswerte Gemeinde. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, müssen wir heute die richtigen Entscheidungen treffen. Unser Anspruch muss sein, finanzielle Solidität mit Investitionen in die Zukunft zu verbinden.

Ein zentrales Ziel bleibt deshalb die **Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts**.

Deshalb müssen wir die Entwicklung neuer Gewerbeflächen weiterhin konsequent vorantreiben und Unternehmen, die sich in Neuhausen ansiedeln oder ihren Standort erweitern möchten, aktiv unterstützen.

Dabei geht es nicht allein um neue Flächen. Ebenso wichtig sind verlässliche Genehmigungsverfahren, eine gute Infrastruktur und ein partnerschaftlicher Dialog zwischen Verwaltung und Unternehmen. Jede erfolgreiche Ansiedlung stärkt langfristig unsere Gewerbesteuer-einnahmen, sichert Arbeitsplätze vor Ort und bietet mehr finanziellen Spielraum für Investitionen in Bildung, Infrastruktur oder Vereine.

Gerade unsere hervorragende Lage zwischen Stuttgart, Flughafen, Messe und Autobahn bietet große Chancen. Diese Chancen müssen wir konsequent nutzen.

Ein zweiter Schwerpunkt ist die Modernisierung und Digitalisierung unserer Verwaltung.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten heute zu Recht einen modernen Service. Verwaltungsleistungen sollen möglichst unkompliziert, digital und unabhängig von Öffnungszeiten verfügbar sein. Gleichzeitig profitieren auch die Mitarbeitenden von effizienteren Prozessen und einer zeitgemäßen technischen Ausstattung.

Deshalb müssen wir den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen: durch digitale Antragsverfahren, moderne interne Prozesse und eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer IT-Infrastruktur.

Ein dritter Schwerpunkt betrifft den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel.

Mit der kommunalen Wärmeplanung schaffen wir die Grundlage für eine zukunftsfähige, sichere und wirtschaftliche Wärmeversorgung. Sie gibt Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen Orientierung und Planungssicherheit für künftige Investitionen.

Ebenso wichtig ist der Hitzeschutz. Die vergangenen Sommer haben deutlich gezeigt, dass längere Hitzeperioden zunehmend zur Belastung werden – insbesondere für ältere Menschen, Kinder und gesundheitlich beeinträchtigte Personen. Deshalb müssen wir unsere Gemeinde klimaresilient weiterentwickeln.

Bäume und Grünflächen, zusätzliche Verschattung im öffentlichen Raum, wassersensible Stadtentwicklung und hitzeangepasste Freiräume sind Investitionen in die Lebens-

qualität und Gesundheit unserer Bevölkerung. Klimaanpassung ist heute eine kommunale Pflichtaufgabe der Zukunftsvorsorge.

Kommunale Politik lebt vom verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern. Jeder Euro, den wir ausgeben, wurde zuvor von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen erwirtschaftet. Dieses Geld verpflichtet uns zu wirtschaftlichem Handeln.

Die FDP wird auch künftig darauf achten, dass Investitionen nachhaltig sind, Verwaltungsabläufe effizient gestaltet werden und unsere Gemeinde wirtschaftlich stark bleibt.

Denn nur eine wirtschaftlich starke Gemeinde kann auch sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und zukunftsfähig sein.

Lassen Sie uns gemeinsam die richtigen Weichen stellen – für ein Neuhausen, das auch morgen noch erfolgreich, lebenswert und finanziell handlungsfähig ist.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Nadine Korany
FDP Neuhausen

Verschenkbörse

Beitrag der Gemeinde zur Müllvermeidung

Wer gut erhaltene, gebrauchte Gegenstände verschenken möchte, kann dies per Post, per E-Mail: haas@neuhausen-fildern.de oder telefonisch 07158 1700-0 Frau Haas im Rathaus mitteilen. Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls bei Frau Haas.

- 75** Voglauer Eckbankgruppe, Tel. 0151 10577560
- 76** Gartentisch 1,50 x 0,95 m, 6 Hochlehner-Stühle, Tel. 62739
- 77** kompatible Epson-Tintenpatronen Typ 603 XL, originalverpackt: 3x Cyan, 2x Magenta, 1x Schwarz, Tel. 0152 28906770
- 78** Gefrierschrank, 3 Schubladen, 86 l, Silvercrest, 56 x 56 x 85 cm, Tel. 9856999
- 79** Liege „La Fuma“, Tel. 62924
- 80** Nachtstuhl, Tel. 64386
- 81** verschiedene Stoffe in größeren Mengen, Tel. 0172 9806020



Suchen & Finden

Wer auf der Suche nach gebrauchten Einrichtungs- oder Gebrauchsgegenständen ist, kann sich gerne an das Rathaus, Frau Haas, wenden. Entweder schriftlich über haas@neuhausen-fildern.de oder telefonisch unter 07158 1700-0. Wir veröffentlichen dann Ihre Suche über das Amtsblatt. Dabei wird lediglich die Suchbeschreibung publiziert. Rückmeldungen zu Suchanfragen nimmt Frau Haas entgegen und stellt anschließend den persönlichen Kontakt her.

Fundsachen

Eigentumsansprüche können auf dem Fundamt bei Frau Haas, Zimmer 007, im Rathaus geltend gemacht werden.

- blau-weißes Waveboard
- goldener Ehering
- blau-weiße Stofftasche „Anker“ mit Inhalt
- schwarzes Nokia-Handy
- 2 Schlüssel am Schnürsenkel
- goldfarbenes Armband mit weißen Blumen
- kleine schwarze Handtasche mit Holzschnitzlingen-Inhalt
- silberfarbene Halskette mit Kreuzen-Anhänger
- Fundkatze: getigert, weißes Gesicht und weiße Pfoten

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Technik- und Umweltausschusses

Am 29.09.2026 findet um 17.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technik- und Umweltausschusses statt. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Ertüchtigung der Kläranlage - Statusbericht
 2. Brandschutzmängel Schlossplatz 1 - Vergabe Aufzug
 3. Verschiedenes
- gez. Hacker, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Am 29.09.2026 findet um 17.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

2. Einwohnerfragestunde
 3. Bebauungsplan „Plieninger Straße Ost - Erschließung“ - Satzungsbeschluss
 4. Bebauungsplan Gewerbegebiet Mörikestraße, 3. Änderung - Satzungsbeschluss
 5. Vorkaufsrecht nach § 24 Abs. 1 Nr. 6 BauGB an dem Flurstück 6772/1 im Mähdenweg
 6. Vorkaufsrecht nach § 29 Abs. 6 WasserG am Gewässerandrangstreifen des Grundstücks Gottlieb-Daimler-Straße 1
 7. Rechnungsabschluss 2025 für die evangelischen Kindergärten Hirtenweg und Horber Wald
 8. Musikschule Rechnungsabschluss 2025
 9. Rechnungsabschluss 2025 der Öffentlichen Katholischen Bücherei/Mediathek
 10. Abwasserbeseitigung: Behandlung der Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen 2023
 11. Aktuelle Finanzentwicklungen
 12. Verschiedenes
- gez. Hacker
Bürgermeister

Der Verband Region Stuttgart

lädt ein zur 27. Sitzung des Verkehrsausschusses am **Mittwoch, 30. September 2026, um 15.00 Uhr** in die Geschäftsstelle Verband Region Stuttgart, Sitzungssaal 540 (5. OG), Kronenstraße 25 in Stuttgart.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Bericht zum VVS-Tarifsymposium 2026, u. a. Anträge der CDU/ÖDP-Fraktion vom 14.10.2024 und 15.06.2026 und Antrag der SPD-Fraktion vom 21.10.2024
- TOP 2 Bericht zur Fahrplankonferenz, u. a. Anträge der CDU/ÖDP-Fraktion vom 06.10.2025 und 20.10.2025, Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.10.2025 und Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 05.05.2026
- TOP 3 S-Bahn-Wettbewerbsverfahren – Designbuch
- TOP 4 Nachträge zum Verkehrsvertrag:
 - a) Automatische Fahrgastzählungen
 - b) Schienenersatzverkehre
- TOP 5 Entwicklungen in der Verbundstufe II: Allgemeine Vorschrift, Regionalzug- und Nebenbahnpool

- TOP 6 Aktueller Stand der Nebenbahnen in der Region Stuttgart, u. a. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.03.2026
- TOP 7 Stand der Bearbeitung der Anträge der Fraktionen
- TOP 8 Antrag der Fraktion Linke.Piraten.SÖS vom 12.09.2026: „Ortsbegehung der Stuttgart-21-Baustelle am Hauptbahnhof mit Schwerpunkt Verbesserung der Bahnsteigzugänge“ – Einbringung –
- TOP 9 Verschiedenes

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Landkreis Esslingen Nachrichten

Wirtschaftsförderung im Landkreis Esslingen

Der hiesigen Wirtschaft und Existenzgründern können folgende Dienste angeboten werden:

- Allgemeine Beratung
- Vermittlung von Kontakten zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen
- Information über staatl. Fördermaßnahmen – Existenzgründungsdarlehen
- Hilfe bei der Ansiedlung und Erweiterung von Gewerbetreibenden usw.

Interessenten wenden sich bitte an: Markus Grupp, Wirtschaftsförderer für den Landkreis Esslingen, Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar, Tel. 0711 3902-2090, Fax 0711 3963-2090, E-Mail: grupp.markus@landkreis-esslingen.de.

www.landkreis-esslingen.de/wirtschaft

Ihr Ansprechpartner bei der Gemeindeverwaltung Neuhausen a. d. F. ist BM Ingo Hacker, Tel. 07158 1700-32, Fax 07158 1700-77.

Tag der Zahngesundheit 2026 am 25. September: „Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit“

Alljährlich wird bundesweit im September der Tag der Zahngesundheit ausgerufen, um auf die Bedeutung der Mundgesundheit hinzuweisen. In diesem Jahr wird er am 25. September unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit“ begangen. Im Alltag wird dem Kaen oft wenig Beachtung geschenkt, obwohl eine uneingeschränkte und schmerzfreie Kaufähigkeit ein wichtiger Baustein für Gesundheit und Wohlbefinden ist. Für eine gute